3. Kaputt

„WAS IST SCHIEFGELAUFEN? WARUM IST DIE WELT SO KAPUTT – UND WAS HAT DAS MIT MIR ZU TUN?“



JA, DIE WELT IST VOLLER TRÄNEN & LEID. JEDER MIT LEBENSERFAHRUNG WEISS DAS.

NUR: SCHULD DARAN HAT ALLEIN DER MENSCH, NICHT GOTT.

Gott reicht seine Hand, öffnet eine Ausgangstür, macht ein Hilfsangebot, an dem ein ganzes Hilfspaket hängt. Nur Gott zwingt niemanden es anzunehmen. Gott liebt. Weil er liebt, schenkt er dem Menschen Entscheidungsfreiheit.

MARC GOMMLICH
WEG&GEDANKEN
VERLAG

Gottes Heilmach-Projekt

Fromm gesagt:
Gottes Heilsplan



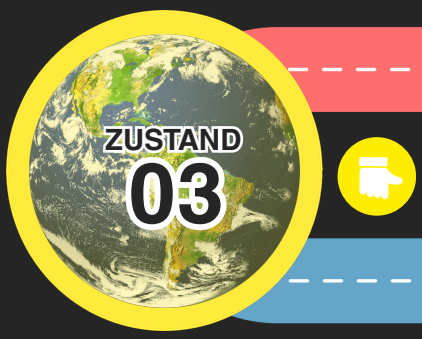


PARADIES - GOTT IST SICHTBAR
Gott schuf die Welt – vollkommen, wunderschön und ohne Leid, Altern oder Tod. Am Anfang war alles perfekt.



MISSTRAUEN GEGEN GOTT FÜHRT ZU EINER KAPUTTEN WELT
Gott hätte alles beenden können – doch er zog sich bewusst zurück, um den Menschen spüren zu lassen, wie es ohne ihn ist. Wie vom Menschen bestellt, so geliefert.

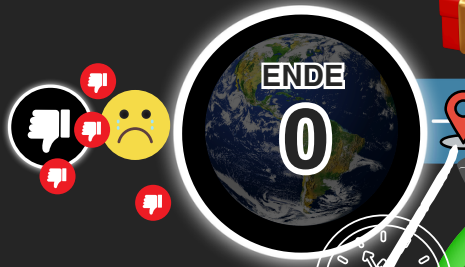
UNSICHTBAR MACHT SICH GOTT BEMERKBAR - URVÄTER & ISRAEL
10 Gebote zeigen den Weg, was Gott für gut erklärt.
10 Gebote zeigen aber auch immer wieder auf das Versagen der Menschen





IN JESUS KOMMT GOTT IN DIE WELT UND BIETET RETTUNG – NICHT DURCH LEISTUNG, SONDERN DURCH GLAUBEN.
Wie Adam & Eva & Israel werden Menschen immer wieder schuldig; versagen. Gott bietet selbst einen Weg zur Versöhnung an: Das Kreuz, Jesus, den Glauben daran.

HÖLLE IST EIN ORT, AN DEM ES KEINE HEILUNG, KEINE HOFFNUNG, KEIN LEBEN MEHR GIBT. DIE HÖLLE IST VON GOTT KOMPLETT VERLASSEN.





Wir befinden uns gerade hier. Jeder hat die Wahl.
Jesus: "Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben!"Niemand kommt zum Vater denn durch mich!" Johannes 14,6
Welchen Weg wählst Du?

EINE NEUE WELT: HIMMEL, EWIGES LEBEN, GOTT IST WIEDER SICHTBAR.
Kein Leid, kein Tod, keine Tränen, kein Altern, kein Schmerz. Eintritt nur mit dem Glauben, dass Jesus Gottes Sohn ist, am Kreuz gestorben und nach 3 Tagen wieder auferstanden ist. Nicht mehr, aber eben auch nicht weniger.



VERGANGENHEIT, GEGENWART UND ZUKUNFT, WIE DIE BIBEL SIE ZEIGT:

Wahrheit? Was denkst Du?

Spoiler: Wer's glaubt, wird selig!" - übersetzt: Wer's glaubt ist mit dabei!

Willkommen zu Heft Nummer 3 👋🧩
„Kaputt“ – warum ist die Welt so voller Leid… und was hat das mit dir zu tun? 🌍💔

Wenn du das Cover anschaust, ist der Ton sofort ehrlich: Ja, die Welt ist voller Tränen und Leid. 😢 Und gleichzeitig steht da eine steile Aussage: Schuld daran hat nicht Gott, sondern der Mensch.

Heft 3 nimmt dich mitten rein in die große Frage: Wenn Gott gut ist, warum ist dann so viel kaputt? Und es macht es persönlich: Was hat das mit meinem Leben, meinen Entscheidungen, meinem Misstrauen, meinen Verletzungen zu tun? 🤔

1) Gottes Haltung: Hand ausgestreckt, Tür offen 🚪🤝
Gott reicht die Hand, öffnet eine Tür und macht ein Hilfsangebot. 🎒✨
Aber: Gott zwingt niemanden. Liebe lässt Freiheit.

👉 Frage an dich: Wo wünschst du dir Gottes Eingreifen ⚡ und wo merkst du: Liebe 💞 heißt Freiheit. Freiheit aber kann zum Guten aber auch zum Bösen genutzt werden?

2) Die Landkarte: Gottes „Heilmach-Projekt“ 🗺️✨
Auf der linken Seite siehst du die Grafik „Gottes Heilmach-Projekt“. Sie hilft dir, dich einzuordnen: Wo stehen wir gerade?

01 Anfang: Paradies 🌿 – Gott sichtbar, alles gut.
02 Gott macht sich bemerkbar ✨ – durch Israel, Orientierung, Gebote.
03 Zustand: kaputte Welt 💔 – Misstrauen gegen Gott führt zu „kaputt“.
04 Rettung in Jesus ✝️ – nicht Leistung, sondern Vertrauen.

Dann der Neuanfang 🌅 – neue Welt ohne Tränen; daneben die ernste Alternative: Leben ohne Gott.

Und als Wegweiser steht da Jesu Satz: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“ (Joh 14,6) 🧭

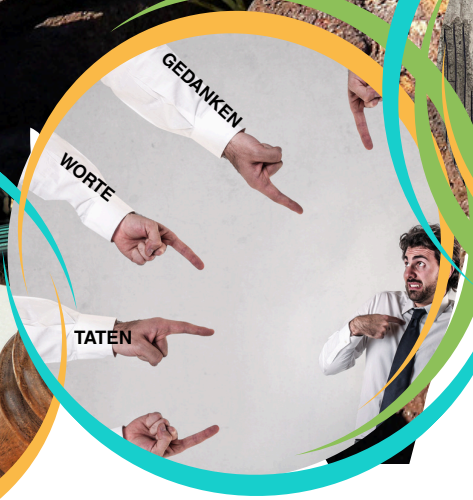
👉 Frage an dich: Denkst du gerade eher, dass du in einer: „heilen Welt“ lebst? Oder ist dir bewusst, dass diese Welt „kaputt“ 😔 ist?

Mini-Übung (5 Minuten) ✅📝
Schreib einen Satz: „Ich glaube, wir leben gerade in Zustand …, weil …“
Schreib drei Worte: Was heißt „kaputt“ bei dir? (z. B. Angst, Schuld, Streit…)

💬 Gebet: „Gott, wenn es dich gibt: Zeig mir, wo ich dir misstraue und wo du mir heute eine Tür öffnest.“ 🚪🙏

WAS MICH VON GOTT *trennt*









UNÜBERBRÜCKBAR UNÜBERWINDBAR

Manchmal scheint die Trennung zwischen Gott und uns wie eine unüberwindbare Mauer.
Fehler, Enttäuschungen, Zweifel oder Schuld – all das kann sich anfühlen, als würde es uns von Gott fernhalten. Doch lohnt es sich, stehen zu bleiben? Oder gibt es Wege, sich aufzumachen – hin zu Gott?

Den Kampf aufnehmen

Nicht aufgeben, auch wenn es schwerfällt. Wer sich seinen Schatten stellt, macht den ersten Schritt zur Veränderung.

Endlich Frieden finden

Manches können wir klären, bereinigen, bekennen. Gott lädt uns ein, ehrlich zu werden – vor ihm und vor uns selbst.

Überaschend neue Wege

Da, wo wir keine Lösung sehen, öffnet Gott eine Tür, einen Weg, ein Fenster. Nur, wenn Du möchtest.



**Klingt etwas sperrig, bringt es aber auf den Punkt. Aus dem Epheser Brief, Kapitel 2, Verse 13-14: Jetzt aber, in Christus Jesus, seid ihr, die ihr einst fern wart, durch das Blut des Christus nahe geworden.
Denn er ist unser Friede. Er hat aus beiden eins gemacht und die Zwischenwand der Umzäunung, die Feindschaft, in seinem Fleisch abgebrochen.**



Auf der linken Seite siehst Du ein starkes Vergleichsbild: zwischen Gott und Dir steht eine Mauer. Nicht irgendeine, sondern eine, die sich nicht nur unüberwindbar und unüberbrückbar anfühlt, sie ist es auch. 🧱😔

Und darunter steht ganz ehrlich, woraus so eine Mauer bestehen kann: Fehler, Enttäuschungen, Zweifel, Schuld, Verletzungen, Leid… Dinge, die sich anfühlen, als würden sie Dich von Gott fernhalten.

Jetzt kommt der entscheidende Satz dieser Seite: Du musst nicht vor der Mauer stehen bleiben. ✋➡️

Willst Du Dich mit der Mauer abfinden… oder den Kampf aufnehmen? 💪

1) Die Bibel ist da überraschend klar 📖✨
Im Epheserbrief wird diese Trennung nicht kleingeredet, aber auch nicht als „Endzustand“ beschrieben: Durch Jesus kann aus „fern“ wieder „nah“ werden. Paulus nennt Jesus unseren Frieden und spricht davon, dass die trennende Wand abgebrochen wurde.

Das ist im Kern das Evangelium: Trennung muss nicht so bleiben. 🕊️

👉 **Frage an Dich:**
Wenn Du „Trennung von Gott“ hörst: Was löst das in Dir aus – Widerstand 😤, Traurigkeit 😢, Erleichterung („endlich sagt’s mal einer“) 😮?

2) Der erste Schritt ist nicht „fromm“, sondern ehrlich
Auf der linken Seite steht sinngemäß: Nicht aufgeben, auch wenn es schwerfällt. Wer sich seinen Schatten stellt, macht den ersten Schritt zur Veränderung.
Heißt ganz praktisch: Du musst nicht cool wirken. Du darfst zugeben: Ich hab Angst. Ich bin wütend. Ich versteh’s nicht. Ich schaff’s nicht allein. Genau da beginnt dein neues Leben mit Gott durch Jesus.
👉 **Kleine Frage:**
Welche Dinge, die dich trennen von Gott, würdest Du ihm am liebsten nicht sagen… aber sie ist du hast es bisher nicht geschafft?

3) Gott öffnet Wege, aber nur wenn Du willst 🚪🌿
Gott öffnet Tür, Weg, Fenster – allerdings nur, wenn Du das möchtest.
Gott ist kein Tür-Eintreter. Aber er ist auch nicht der, der sagt: „Selbst schuld, bleib halt draußen.“ Er lädt ein. 🤝 Er lädt dich ein!

Kleine Übung (3–5 Minuten) 📝🧱
Schreib „MEINE MAUER“ oben drüber.
Nenne 3 Steine (aus der Liste auf der linken Seite oder Deine eigenen): z. B. Enttäuschung, Schuld, Angst…
Dann ein Satz als kleines Gebet (ganz schlicht):
„Jesus, wenn Du wirklich Frieden bist: hilf mir, diesen Stein nicht mehr zu verstecken, sondern loszuwerden.“ 🙏🕊️

Drei Fragen zum Weiterdenken 💬🙂
Wo merkst Du gerade am stärksten: „Da komme ich allein nicht drüber“? 🧱
Was wäre heute ein kleiner Schritt Richtung Gott (ehrlich werden, aussprechen, Hilfe holen)? 👣
Wenn Jesus „den Weg frei macht“: Was würdest Du gerne hinter Dir lassen? ➡️✨